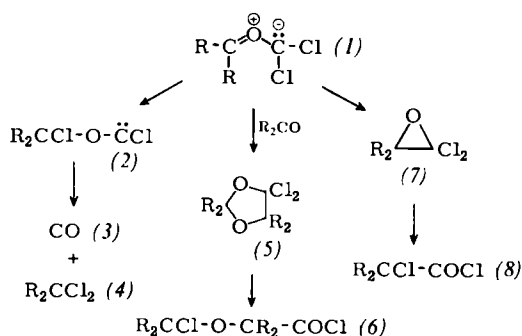


stoff und dem Halogen im Carbonyl-Ylid (1a) des Benzophenons beruhen, die den schnellen konrotatorischen Ring-schluß mit anschließender Umlagerung zu (8) herbeiführt.



Schema 1. (1a),  $R_2CO$  = Benzophenon; (1b),  $R_2CO$  = Benzaldehyd.

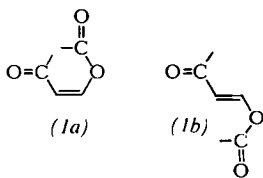
Versuche an Benzaldehyden mit stark elektronenziehenden und -drückenden Substituenten liefern weitere Anhaltspunkte im Sinne des Schemas 1.

- [1] C. W. Martin u. J. A. Landgrebe, Chem. Commun. 1971, 15.  
 [2] C. W. Martin, J. A. Landgrebe u. E. Rapp, Chem. Commun. 1971, 1438.  
 [3] J. A. Landgrebe, Tetrahedron Lett. 1965, 105, und dort zit. Lit.

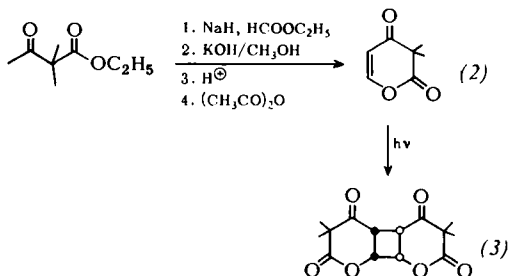
## Synthese und photochemisches Verhalten von Enon-lactonen

Von P. Margaretha<sup>[\*]</sup>

Im folgenden wird über Synthese und photochemisches Verhalten einiger cyclischer Alkene mit den in (1a) und (1b) angegebenen Strukturelementen berichtet.

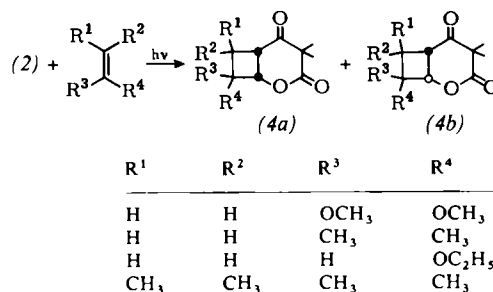


Als einfacher, nicht enolisierender Vertreter des Typs (1a) wurde die Verbindung (2) auf folgendem Weg dargestellt:

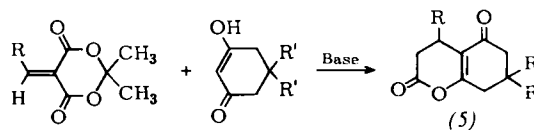


[\*] Dr. P. Margaretha  
 Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Abt. Strahlenchemie  
 433 Mülheim/Ruhr, Stiftstraße 34/36

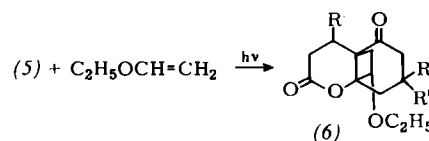
Die Bestrahlung von (2) in mehreren Lösungsmitteln führt zur Bildung nur eines Produktes, das sich als KK-cis-anti-cis-Dimeres (3) erweist. In Gegenwart von Alkenen bilden sich bei der Bestrahlung von (2) die cis- und trans-kondensierten Oxabicyclooctane (4). Auffallend ist die spezifische Orientierung des Alkens bei der Addition.



Verbindung (5) [als Beispiel für den Typ (1b)] wird wie folgt dargestellt:



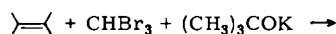
Im Gegensatz zu (2) wurde beim Bestrahlen von (5) in Lösung keine Dimerisierung beobachtet. Die Cycloaddition zu substituierten Propellanen (6) gelang nur mit Äthylvinyläther. Die Isomeren von (6) ließen sich zwar chromatographisch an Silicagel trennen, doch gestatteten NMR- und IR-Spektren keine zweifelsfreie Konfigurationszuordnung.



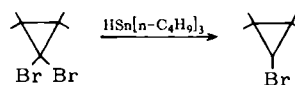
## Neue direkte Synthese für Monobromcyclopropane

Von B. Martel (Votr.) und J. M. Hiriart<sup>[\*]</sup>

Bis jetzt wurden Monobromcyclopropane meistens durch Reduktion von Dibromcyclopropanen mit Tributylzinnhydrid dargestellt [Gl. (1)]<sup>[1]</sup>; eine direkte Methode war nicht bekannt.



(1)



[\*] Dr. B. Martel und J. M. Hiriart  
 Laboratoire de Chimie Organique associé au C.N.R.S.  
 Université de Bordeaux I  
 351, Cours de la Libération  
 F-33 Talence (Frankreich)